

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. September 2008

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **16. Oktober 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 18. September 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
16. Oktober 2008
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 25 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1995
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen:	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH, Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Dr. Jürgen Krumnow, Parkstraße 31, 61462 Königstein i.T., Tel.: 06174 / 297373, juergenkrumnow@t-online.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 25 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Seit dem 2. Oktober 2006 werden die Einnahmen des MS „Powhatan“ mit den Einnahmen des MS „Pequot“ im Martini Dry Pool gepoolt. Die Poolrate betrug das gesamte Jahr USD 21.475 pro Tag.

Im Berichtsjahr sind ca. 16,5 Off-Hire-Tage angefallen.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.117 um TEUR 1.451 über dem prospektierten Wert, was insbesondere mit den höheren Pooleinnahmen zusammenhängt.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 875 konnten Sondertilgungen von TUSD 1.750 geleistet werden. Der Tilgungsvorsprung beträgt 2 Jahre.

Im Oktober 2007 erfolgte die prospektierte **Auszahlung** von 12,0%.

Zuletzt wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 190,4% bis 204% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für das Jahr 2007 beträgt ca. 7,1% für die Tranche 2000 und -0,4% für die Tranche 2001.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff in Zeitcharter für Swissmarine Services SA zu einer Rate von USD 18.450. Da die Einnahmen der MS „Powhatan“ mit den Einnahmen der MS „Pequot“ (USD 24.500) gepoolt werden, betrug die Poolrate das gesamte Jahr USD 21.475.

Der Charterer setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden zuletzt die Häfen Port Said, Newark, Norfolk, Caleta Patillos, Las Ventanas, Valparaiso und Gladstone angefahren.

Im Berichtsjahr fielen 16,55 Ausfalltage an. Hiervon entfallen ca. 10 Tage auf umfangreiche Rissreparaturen in Bereichen der Topside-Tanks und Bulkheads, die Ende August durchgeführt wurden. Nach Berechnungen der Klassifikationsgesellschaft und unter deren Aufsicht wurden Versteifungen an den schadhafte Stellen eingebaut. Die restlichen ca. 6,5 Ausfalltage entfallen u.a. auf Schweißarbeiten an einem Tank.

Die MS „Powhatan“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

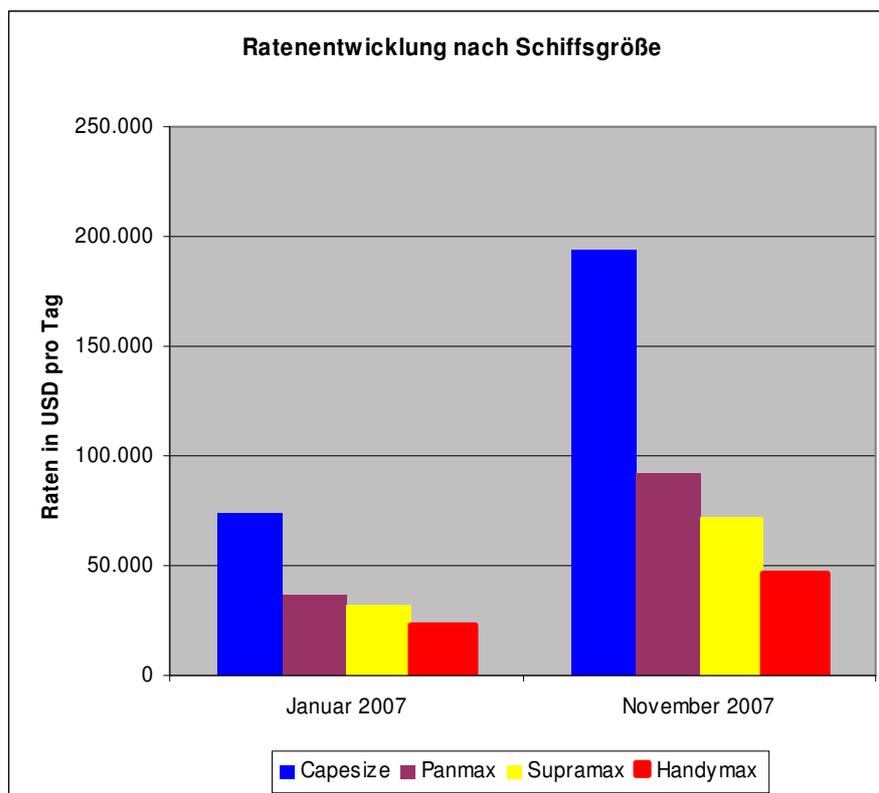
Für das Schiff wurden Versicherungen gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice des Vertragsreeders, gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden sowie Haftpflichtrisiken abgeschlossen. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Im Berichtsjahr 2007 war eine rasante Ratenentwicklung in der Massengutfahrt zu verzeichnen. Insbesondere trug hierzu das weitere Wachstum der chinesischen Stahlproduktion bei, was zu einer enormen Nachfrage nach Eisenerz führte. Importierte China beispielsweise im Jahr 2003 noch 148 Mio. Tonnen Eisenerz, so lag der Import im Jahr 2007 schon bei 380 Mio. Tonnen. Der Nachfragezuwachs bei Kohle durch andere Länder wie Südkorea, Japan oder Indien wird pro Jahr mit etwa 30-40 Mio. Tonnen beziffert.

Eine Schlüsselrolle als Exporteur von Eisenerz spielte Brasilien, was dazu führte, dass neben der transportierten Menge auch die zurückzulegende Entfernung stieg. Da dies zu einer höheren Bindung von Tonnage führte, wurde die zur Verfügung stehende Tonnage knapper. In diesem Zusammenhang ist auch die Tatsache zu nennen, dass insbesondere vor australischen Häfen Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten, da die Liege-, Lade- und Löschkapazität nicht ausreichte, um die ankommenden Schiffe sofort zu beladen.

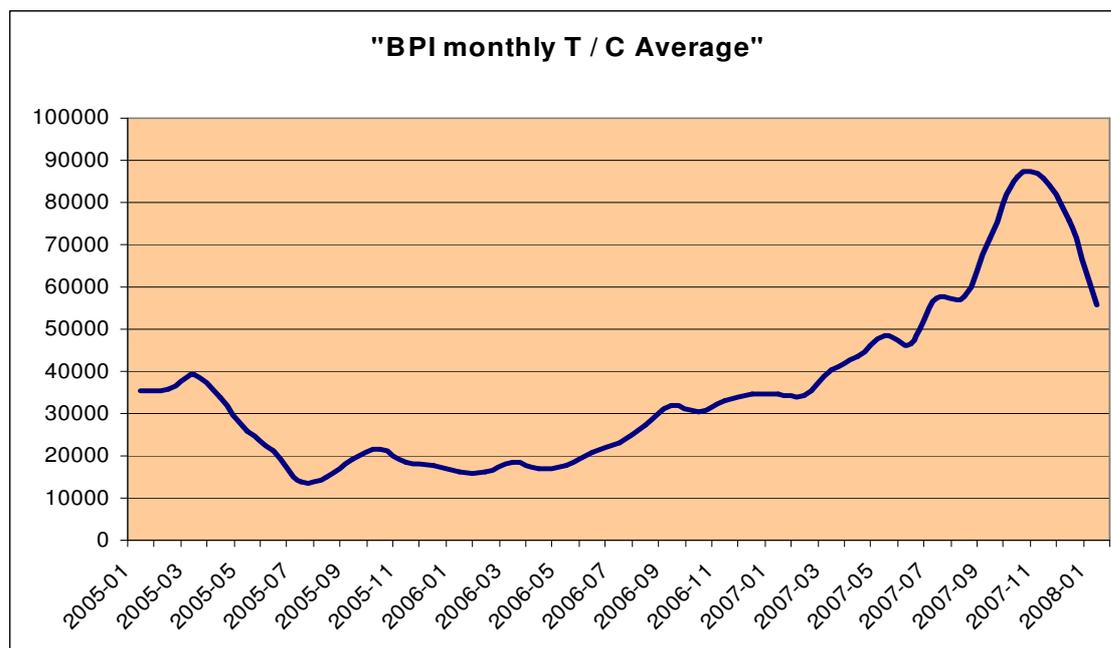
Im Ergebnis veränderte sich der Zeitcharterindex für die einzelnen Größenklassen wie folgt:



Diese enorme Nachfrage nach Massengutfrachtern hat sich -trotz der mit den Raten gestiegenen Preise- auch in den Orderbüchern der Werften niedergeschlagen. Im Dezember 2007 wurde die Zahl der Panmax- und Overpanmax-Bulker (60.000 -100.000 dwt) auf 1.526 beziffert.

Gemessen an der Tragfähigkeit (tdw) weisen die Orderbücher der Werften hiervon noch einmal 45% aus, während diese Kennziffer bei Schiffen oberhalb von 100.000 Tonnen sogar mit 87% angegeben wird.

Im Folgenden stellt der Zeitcharterindex der Baltic Exchange die Ratenentwicklung 2005 bis Anfang 2008 dar:



4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.085	94,6%
Flüssige Mittel	82	2,5%
Übrige Aktiva	94	2,9%
	3.261	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.224	37,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.678	51,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	277	8,5%
Übrige Passiva	82	2,5%
	3.261	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2007 noch TUSD 1.684 (=TEUR 1.678). Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2007, so ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 537.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 182) und sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 41).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen (TEUR 29) sowie um bereits im Jahr 2007 erhaltene Chartererlöse für das Jahr 2008 (TEUR 53).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	475
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	220
Entnahmen	-6.019
Verlustvortrag	-5.324
Jahresüberschuss	2.622
	1.224

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter (Netto)	3.940	5.075	1.135
Kursgewinne Darlehenstilgung	100	735	635
Sonstige Zinsen/Erträge	9	41	32
Erträge	4.049	5.851	1.802
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.530	-1.445	85
Werftkosten	-220	0	220
Bereederung	-143	-200	-57
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-305	-152	153
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Laufende Verwaltung	-53	-113	-60
Sonstige Kursverluste (saldiert)	0	-57	-57
Abschreibung	-594	-1.230	-636
Aufwendungen	-2.877	-3.229	-352
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.172	2.622	1.450

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 5.075 sind um TEUR 1.135 höher als prospektiert. Dies ist insbesondere auf die höheren Poolraten von USD 21.475 (Prospekt: USD 11.000) zurückzuführen. Die insgesamt 16,55 Off-Hire Tage (Prospekt: 10 Tage) sowie der schwache USD/EUR-Kurs von durchschnittliche 1,3623 USD/EUR (Prospekt: USD/EUR 0,95) wirkten dieser positiven Abweichung entgegen.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen etwas unter Prospektniveau. Kursbereinigt liegen diese über dem prospektierten Wert. Dies ist wie schon im Vorjahr auf die stark gestiegene Versicherungsbeiträge und Schmierölpreise zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 153 niedriger als geplant. Ursächlich ist insbesondere der gegenüber Prospekt niedrigere Zinssatz sowie die im Berichtsjahr geleisteten Sondertilgungen.

Die Abweichung bei der **Abschreibung** hängt mit dem früheren Wechsel von der degressiven zur linearen Abschreibung zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.172	2.622	1.450
+ Abschreibung	594	1.230	636
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-100	-735	-635
Cash-Flow	1.666	3.117	1.451
- Tilgung (zum Buchwert)	-917	-872	45
- Sondertilgung (zum Buchwert)	0	-1.744	-1.744
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	100	735	635
- Sonstiges	0	-10	-10
- Auszahlung	-1.104	-1.135	-31
in % des nom. KK	12,0%	12,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2007	-255	91	346
+ Liquidität zum 31.12.2006	-199	-271	-72
Liquidität zum 31.12.2007	-454	-180	274

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.117 liegt um TEUR 1.451 über dem prospektierten Wert. Dies hängt insbesondere mit den höheren Chartereinnahmen zusammen.

Im Jahr 2007 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 875 p.a. Sondertilgungen von TUSD 1.750 geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt somit 2 Jahre.

Die prospektierte **Auszahlung für das Geschäftsjahr 2007** in Höhe von 12,0% wurde im Oktober geleistet.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00123 geführt.

Bei der Gesellschaft hat eine **steuerliche Außenprüfung** für die Jahre 2000 bis 2003 stattgefunden. Die Prüfungsergebnisse sowie geänderte Feststellungsbescheide liegen seit kurzem vor. Gegen die Feststellungsbescheide wurde bereits Einspruch eingelegt, da die Verschiebung des Beginns der Nutzungsdauer des Schiffes von uns und dem steuerlichen Berater der Gesellschaft für unzulässig gehalten wird. Über den weiteren Verlauf des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf das Schreiben der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH vom Juli 2008.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, beträgt nach eingehender Diskussion mit dem Finanzamt TEUR 600 (6,34% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung). Aufgrund der Betriebsprüfung reduziert sich der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ggf. auf - 5,43%. Wir verweisen in diesem Zusammenhang ebenfalls auf das Schreiben der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH vom Juli 2008. Prospektiert war ein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ von ca. 63%.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Neben dem Unterschiedsbetrag „Schiff“ wurden Unterschiedsbeträge im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 31.12.2007 noch ca. 4,32% (Tranche 2000) und -0,67% (Tranche 2001) betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig zu versteuern sind.

Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, sind die Unterschiedsbeträge ohne Belang, da sich diese steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt haben.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	49	48	-1
lfd. Auflösung Unterschiedsbetrag Darlehen	0	260	260
lfd. steuerliches Ergebnis	49	308	259
davon entfällt auf:			
Tranche 2000 in %	0,5%	7,1%	6,6%
Tranche 2001 in %	0,5%	-0,4%	-0,9%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt ca. 7,1% (Tranche 2000) bzw. ca. -0,4% (Tranche 2001). Sollte das Finanzamt der unterschiedlichen Verteilung des steuerlichen Ergebnisses auf die beiden Tranchen nicht folgen, beträgt das Ergebnis für beide Tranchen voraussichtlich ca. 4,4%. Wie in den Vorjahren wird dann gegen diese abweichende Auffassung der Finanzverwaltung Einspruch eingelegt.

8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Zuletzt wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 190,4% bis 204% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

9 Ausblick

Der Chartervertrag mit Swissmarine Services zu der Rate von USD 18.450 lief noch Ende März 2008. Im Anschluss zahlte Swissmarine eine Rate, die sich am Baltic Panmax Index (BPI) orientierte und bei durchschnittlich USD 63.000 lag.

Ab dem 05. Mai 2008 erfolgte ein Werftaufenthalt in China zur Durchführung der planmäßigen Zwischendockung. Hierfür fielen 26 Ausfalltage und Kosten von ca. USD 950.000 an.

Wie bereits berichtet, konnte mit dem Charterer Rio Tinto eine 10-jährige Zeitcharter zu einer Tagesrate von USD 21.900 vereinbart werden. Da diese Charter erst am 20. Juni begann, wurde für die Zeit vom 01.06. bis 20.06.2008 eine kurzfristige Beschäftigung zu einer Rate von USD 60.000 geschlossen.

Im Oktober 2008 läuft die Charter der MS „Pequot“ aus. Vor einigen Wochen wurde das Schiff an Nippon Yusen Kaisha (NYK) für drei Jahre (34-37 Monate nach Wahl des Charterers) zu durchschnittlich USD 50.000 verchartert, wobei mit dem Charterer eine Ratenstruktur von USD 60.000 (1. Jahr), USD 50.000 (2. Jahr) und USD 40.000 (3. Jahr) vereinbart werden konnte. Für das Jahr 2008 ist mit einer durchschnittlichen Poolrate von ca. USD 28.500 zu rechnen.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 875 p.a. können im Berichtsjahr Sondertilgungen von ca. USD 0,8 Mio. geleistet werden, so dass das Schiffshypothekendarlehen zum Jahresende vollständig getilgt sein wird. Im Prospekt war die vollständige Tilgung erst Ende des Jahres 2010 vorgesehen.

Im November 2008 ist bei weiterhin plangemäßen Verlauf eine **Auszahlung** von **25%** vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird etwas unter dem des Vorjahres liegen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2007 wird im schriftlichen Verfahren stattfinden.

Hamburg, im August 2008

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
Einsatztage									
- Prospekt	31	360	360	360	360	360	355	355	2.541
- Ist	38	337	350	333	361	328	364	348	2.459
Abweichung	7	-23	-10	-27	1	-32	9	-7	-82
Netto-Chartererträge									
- Prospekt	372	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.797	3.797	27.216
- Ist	456	3.809	3.838	3.476	3.528	3.109	4.453	4.875	27.544
Abweichung	84	-41	-12	-374	-322	-741	656	1.078	328
Schiffsbetriebskosten									
- Prospekt	-122	-1.281	-1.508	-1.359	-1.404	-1.777	-1.485	-1.750	-10.686
- Ist	-321	-1.697	-1.615	-1.450	-1.638	-2.315	-1.501	-1.445	-11.982
Abweichung	-199	-416	-107	-91	-234	-538	-16	305	-1.296
Verwaltungskosten									
- Prospekt	-38	-46	-47	-49	-50	-51	-52	-53	-386
- Ist	-44	-71	-85	-86	-86	-92	-147	-113	-724
Abweichung	-6	-25	-38	-37	-36	-41	-95	-60	-338
Zinsen Fremdkapital									
- Prospekt	-61	-612	-564	-512	-460	-409	-356	-305	-3.279
- Ist	-86	-551	-443	-276	-207	-174	-228	-152	-2.117
Abweichung	-25	61	121	236	253	235	128	153	1.162
Sonstige Zinsen									
- Prospekt	-71	-786	-345	25	25	20	15	9	-1.108
- Ist	-90	-516	-124	3	5	-6	-23	41	-710
Abweichung	-19	270	221	-22	-20	-26	-38	32	398
Verzinsung Reederkapital									
- Prospekt	-1	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-225
- Ist	-4	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-228
Abweichung	-3	0	0	0	0	0	0	0	-3
Abschreibung									
- Prospekt	-2.971	-5.050	-3.535	-2.474	-1.732	-1.212	-849	-594	-18.417
- Ist	-2.980	-5.074	-3.552	-1.213	-1.221	-1.230	-1.230	-1.230	-17.730
Abweichung	-9	-24	-17	1.261	511	-18	-381	-636	687
Drohverlustrückstellung									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	-5	-1.164	112	421	423	208	0	-5
Abweichung	0	-5	-1.164	112	421	423	208	0	-5
Gründungskosten									
- Prospekt	-884	-776	0	0	0	0	0	0	-1.660
- Ist	-604	-776	0	0	0	0	0	0	-1.380
Abweichung	280	0	0	0	0	0	0	0	280
Sonstiges									
- Prospekt	0	729	100	100	100	100	100	100	1.329
- Ist	616	261	1	616	662	1.510	287	678	4.631
Abweichung	616	-468	-99	516	562	1.410	187	578	3.302
Jahresüberschuss									
- Prospekt	-3.776	-4.004	-2.081	-451	297	489	1.138	1.172	-7.216
- Ist	-3.057	-4.652	-3.176	1.150	1.432	1.193	1.787	2.622	-2.701
Abweichung	719	-648	-1.095	1.601	1.135	704	649	1.450	4.515
steuerliches Ergebnis									
<u>Tranche 2000</u>									
- Prospekt	-70,0%	0,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-67,0%
- Ist	-70,0%	0,0%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	1,3%	7,1%	-58,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,8%	6,6%	9,0%
<u>Tranche 2001</u>									
- Prospekt	0,0%	-60,7%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-57,7%
- Ist	0,0%	-52,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,4%	-0,4%	-49,3%
Abweichung	0,0%	7,8%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	-0,1%	-0,9%	8,4%
Auszahlungen im Jahr									
- Prospekt	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	72,0%
- Ist	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	72,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in TUSD									
- Prospekt	0	656	875	875	875	875	875	875	5.906
- Ist	0	656	875	875	875	875	875	2.625	7.656
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	1.750	1.750

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Dr. Jürgen Krumnow – juergenkrumnow@t-online.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

**über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2007 bis 31.12.2007
- mit Ausblick auf 2008 und 2009 –**

Lieber Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2007 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 03.07.2007 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2007:

In meinem Bericht vom 03.07.2007 hatte ich Ihnen bereits prognostiziert, dass unsere Schiffsgesellschaft aufgrund der gegenüber Prospekt knapp doppelt so hohen Pool-Rate hervorragend performen wird. Trotz 16 off-hire-Tagen konnten neben der Regeltilgung, den Schiffsbetriebskosten und den Kosten der laufenden Verwaltung Sondertilgungen in Höhe von zwei Jahres-Tilgungen geleistet werden – ohne dass die prospektierte Auszahlung von 12 % im Oktober 2007 gefährdet war.

Im August 2007 haben Beirat und Geschäftsführung über ein in der Bulkschiffahrt außergewöhnliches Angebot von Rio Tinto beraten: den Abschluss eines 10-jährigen Chartervertrages zu einer Rate, die ca. 80 % über der Prospektrate liegt. Der Beirat hat dem Abschluss des Chartervertrages zugestimmt, zumal mit den Chatterraten über einen Zeitraum von 10 Jahren die Schiffsbetriebskosten für alle vier Pool-Schiffe gedeckt sind und mit den Chartereinnahmen der anderen drei Pool-Schiffe (derzeit nur „Pequot“) die Ausschüttungen für uns Gesellschafter verdient werden.

2008:

Die Pool-Raten gehen weiterhin vollständig und pünktlich bei der Gesellschaft ein. Unser Schiff wird – wie ich dies ebenfalls im vergangenen Jahr prognostiziert habe – im August vollständig entschuldet sein – und dies trotz eines Werftaufenthaltes, der aufgrund zusätzlicher Arbeiten Kosten von TUSD 1.200 verursacht hat. Der Beirat begrüßt ausdrücklich die Politik des Berederers, der unser Schiff in einem exzellenten Zustand halten will, um off-hire-Tage zu vermeiden.

Was Sie jedoch besonders freuen wird: Statt der prospektierten Ausschüttung von 12 % werden Anfang Dezember – Sie lesen richtig – 25 % auf das eingezahlte Gesellschaftskapital ausgeschüttet.

Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang eine persönliche Bemerkung: Ich würde mir heute die Haare raufen, wenn der Antrag auf der Gesellschafterversammlung Anfang 2006, das Schiff zu veräußern, gegen den der Beirat in den Gesellschafterversammlungen so leidenschaftlich gekämpft hat, die notwendige Mehrheit gefunden hätte. Diejenigen, die sich von ihrer Gesellschaftsbeteiligung trennen wollten, konnten dies in der Vergangenheit tun, sei es durch einen Direktverkauf, sei es auch auf den Ihnen bekannten Zweitmarktplattformen. In 2008 wurden die Anteile an unserer Gesellschaft zwischen 190 % und 204 % (bezogen auf das Nominalkapital) gehandelt.

2009:

Sollte auch in 2009 unser Schiff keine wesentlichen off-hire-Zeiten zu beklagen haben, stellt sich eigentlich nur noch die Frage, wie hoch die Auszahlung an uns Anleger ausfällt: Die Höhe der Auszahlung wird maßgeblich auch davon bestimmt werden, welche Charrate das MS „Premnitz“ im Laufe des Jahres 2009 dem Pool zuführen kann. Selbstverständlich hängt die Höhe der Ausschüttung auch von der weiteren Entwicklung des EUR-USD-Kurses ab. Heute prognostiziere ich nicht, ich träume ein bisschen: von einer Ausschüttung in 2009 in Höhe von 50 % (bezogen auf das Nominalkapital). Der Beirat wird jedenfalls alles tun, was er tun kann, um den Traum zu verwirklichen.

In der Beiratssitzung vom 03.07.2008 hat sich der Beirat mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2006, der vom Abschlussprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Beirat und Geschäftsführung sind in dieser Sitzung erneut übereingekommen, im Hinblick auf die glänzenden Zahlen auf die Durchführung einer Präsenzesellschafterversammlung zu verzichten und die notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Mit meinem Beiratskollegen Herrn Dr. Krumnow und Herrn Herbert Juniel zusammen arbeiten zu können, ist einfach gut. Dankeschön.

Es grüßt Sie Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 03.07.2008

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2007**

- Testatsexemplar -

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 14. Mai 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein	Exner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.423.031,13	5.604
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	113.178,84		833
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.425.051,91</u>		<u>1.241</u>
		1.538.230,75	<u>2.074</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	507.378,43		619
b) Soziale Abgaben	<u>6.694,72</u>		<u>50</u>
		514.073,15	<u>669</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		855.217,68	632
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>223.933,92</u>	<u>195</u>
6. Reedereiüberschuss		4.002.010,99	3.298
7. Abschreibungen		1.229.551,00	1.229
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.976,80	14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		185.686,81	296
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>500,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss		2.622.249,98	1.787
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>2.622.249,98</u>	<u>1.787</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2007

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des steuerlichen Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlagen

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 6, Vj. TEUR 35), ausstehende Rechnungen (TEUR 10, Vj. TEUR 20) sowie Jahresabschlusskosten (TEUR 12, Vj. TEUR 12) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.395 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.156 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin, Schifffahrtskaufmann

Beirat

Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG	(Stellvertreter)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.622.249,98 wird den Kapitalkonten der Kommanditisten gutgeschrieben.

Hamburg, im März 2008

Geschäftsführung

AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com